

Eidesstattliche Versicherung.

Vor dem unterzeichneten Notar erscheint, von Person bekannt,

Mrs Alice Levy geb. Rosenthal,
frueher Hechingen/Hohenzollern,
jetzt wohnhaft 753 Milwaukee St,
in Denver, Colorado, USA,

und erklart folgendes an Eidesstatt, mit dem Bemerken, dass ihr die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung bekannt ist:

Die von meiner Mutter, der Frau Wwe Gisela Rosenthal geb. Weil, im Schriftsatz vom 15.V.1951 (Ergaenzungsblatt) gemachten Angaben ueber den Inhalt des in Verlust geratenen Lifts sind wertmaessig nach meiner Ueberzeugung erheblich zu niedrig gemacht, zumal es sich um die Werte handelt, die die Gegenstaende am 1.IV.1956 gehabt haben wuerden.

Das Schlafzimmer war nach meiner Erinnerung aus hellem Mahagoni oder Kirschholz. In der bezeichneten Aufstellung der Einzelheiten des Schlafzimmers fehlte nach meiner Ueberzeugung ein grosser 2tueriger Kleiderschrank mit Spiegel.

Der Teppich im Schlafzimmer und die Bruecken, auch soweit diese sich in anderen Zimmern befanden, waren saemtlich echte Perser Stuecke.

Das Wohnzimmer war ein kombiniertes Ess- u. Wohnzimmer.

Von den verpackten Gegenstaenden waren folgende Teile fuer die Auswanderung voellig neu angeschafft worden:

das Radio und 1 Lampe,
eine Schreibmaschine,
eine versenkbare Naemaschine.

Meine Mutter hatte sich mit vollstaendig neuer Bekleidung versehen und zwar sowohl Oberkleidung, wie Unterkleidung, Schuhen und zwar alles mit Vorraeten, die auf mehrere Jahre berechnet waren.

Dasselbe trifft zu auf Bettwaesche, Tischwaesche, Haushaltwaesche.

Meine Mutter hatte vor ihrer Auswanderung auch eine vollkommene, fuer mich bestimmte Ausstattung an Bett- und Tischwaesche, sowie Kuechenwaesche gekauft; die Bett- und Tischwaesche war aus feinstem Leinen mit Handarbeit gefertigt.

Da meine Mutter Geld nicht mitbringen durfte, wollte sie fuer den Unterhalt, den wir ihr bieten mussten, durch Hergabe dieser fuer mich bestimmten Ausstattung sich erkenntlich erweisen.

Was die Oelgemaelde anlangt, so war mein Vater in Hechingen als Kunstsammler bekannt gewesen. Er besass neben vielen Radierungen, Kupferstichen und Originalzeichnungen 4 Gemaelde, die mir immer als hoechst kostbar bezeichnet wurden. Sie waren von italienischen und Muenchner Meistern. Ich erinnere mich besonders an ein groesseres Gemaelde, den Marienplatz in Muenchen darstellend, das

Von einem Muenchner Professor gemalt war.

Was die anderen Gemaelde darstellten, weiss ich heute, nach so langer Zeit, nicht mehr.

Ich schaeetze, dass allein diese Bilder einen Wert von mindestens 5000.-DM hatten.

Meine Mutter hatte, wie sie uns voellig glaubhaft berichtet hatte, auch ihr Tafelsilber, das von guter, solider Art war, mitverpackt. Es war ein kompletter Silberkasten fuer 12 Personen.

Denver, den 8. Februar 1962

gez. Alice Levy

Alice Levy

Signed and sworn to
before me this 8. day of February 1962

gez. John F. Cronan

Beglaubigt:

M. Kapriel,

Rechtsanwalt.

Stempel
des Notars

F. Cronan

Denver

State of Colorado.